

## Protokoll der Gründungsversammlung der Dorfwerkstatt Rösebeck e. V. vom 12. Juni 2015 in der Bördeblickhalle zu Rösebeck

Punkt 1: Die Versammlung wurde um 19:34 Uhr vom Ortsheimatpfleger Josef Peine eröffnet. Er begrüßte die Anwesenden Rösebecker und besonders den Bürgermeister der Stadt Borgentreich, Rainer Rauch. Ebenfalls begrüßt wurden der Rösebecker Ortsvorsteher Hubertus Becker und der Ortschronist Volker Henke.

Bürgermeister Rainer Rauch begrüßte die Anwesenden und sprach zur Einführung über die Dorfwerkstätten. Er erläuterte, wieso die Dorfwerkstätten für die kleinen Ortschaften so wichtig sind, z. B. indem das Leben auf dem Dorf erhalten bleibt, dass diese Gruppen den Ort pflegen und sauber halten und dass dadurch auch die Gemeinschaft erhalten bliebe. Er sprach über die Entwicklung der Dorfwerkstätten und wie diese gefördert werden. Außerdem wurde erklärt, wie die Politik hierbei helfen kann.

Auch der Ortsvorsteher Hubertus Becker begrüßte die Anwesenden. Er erklärte, dass der Hallenbetreiberverein bereits im Dorf einige kleine Projekte verwirklicht hat.

Ortsheimatpfleger Josef Peine begrüßte außerdem Herrn Udo Möhring aus Bödexen, der dort auch eine Dorfwerkstatt gründen möchte und einen Eindruck gewinnen wollte.

Punkt 2: Als nächster Tagesordnungspunkt wurde die Tagesordnung vorgelesen.

TOP 1: Begrüßung

TOP 2: Verlesung der Tagesordnung

TOP 3: Wahl des Versammlungsleiters

TOP 4: Wahl eines Wahlleiters

TOP 5: Wahl des Protokollführers

TOP 6: Aussprache und Beschlussfassung über die Satzung

TOP 7: Wahl des Vorstandes

TOP 8: Wahl der Kassenprüfer

TOP 9: Beschlussfassung über die Mitgliedsbeiträge

TOP10: Vorstellung der Ergebnisse der Fragebögen

TOP11: Verschiedenes

Hierzu gab es keine Beanstandungen, die Tagesordnung wurde angenommen.

Punkt 3: Wahl eines Versammlungsleiters. Da Josef Peine bereits die Eröffnung der Versammlung geleitet hatte, wurde er von Stefan Wäsche vorgeschlagen. Da es keine anderen Vorschläge gab, wurde Josef Peine einstimmig gewählt.

Punkt 4: Wahl eines Wahlleiters. Hierzu wurde Heidi Stoppelkamp von Rita Beiermann vorgeschlagen. Da es auch hier keine weiteren Vorschläge gab, wurde Heidi Stoppelkamp von der Versammlung einstimmig gewählt. Sie übernahm nun die weiteren Wahlen.

Punkt 5: Wahl eines Protokollführers. Jens Nutt wurde vorgeschlagen und einstimmig gewählt. Er nahm die Wahl an.

Punkt 6: Aussprache und Beschlussfassung über die Satzung: Die Satzung für die Dorfwerkstatt Rösebeck wurde von Josef Peine vorgelesen. Nachdem es keine Wortmeldung gab, wurde über die Satzung abgestimmt. Die Versammlung stimmte einstimmig für die Satzung. Hiermit war der Verein „Dorfwerkstatt Rösebeck“ offiziell gegründet.

Punkt 7: Wahl des Vorstandes. Nun übernahm die Wahlleiterin Heidi Stoppelkamp die Versammlung. Als erstes wurde bekannt gegeben, dass die jeweils 1. für 2 Jahre gewählt werden, und die 2. jeweils nur für ein Jahr. Dies hat den Grund, dass nicht alle Posten gemeinsam gewählt werden müssen.

Stefan Wäsche, der sich bisher am meisten für eine Dorfwerkstatt eingesetzt hatte, wurde vom Ortsheimatpfleger Josef Peine für den Posten als 1. Vorsitzender vorgeschlagen. Da es keine anderen Vorschläge gab, stellte Stefan Wäsche sich zur Wahl und wurde einstimmig gewählt. Er nahm die Wahl an.

Für den Posten als 2. Vorsitzenden wurden Josef Peine und Silke Hamel von der Versammlung vorgeschlagen. Josef Peine stellte sich nicht zur Wahl. Somit wurde Silke Hamel zur Wahl gestellt und einstimmig gewählt. Auch sie nahm die Wahl an.

Zur Wahl des 1. Schriftführers wurde Jens Nutt von Josefine Rose vorgeschlagen. Da es sonst keine Vorschläge gab, stellte er sich zur Wahl, wurde einstimmig gewählt und nahm die Wahl an.

Zur 2. Schriftführerin wurde Rita Boenke von Josef Peine vorgeschlagen. Auch sie wurde einstimmig gewählt und nahm die Wahl an.

Als 1. Kassierer wurden Wolfgang Rose, Rita Beiermann und Johannes Willmes vorgeschlagen. Wolfgang Rose und Rita Beiermann stellten sich nicht zur Wahl. So wurde Johannes Willmes einstimmig gewählt und nahm die Wahl an.

Für den Posten des 2. Kassierers wurde Wolfgang Rose vorgeschlagen. Er wurde mit 1. Enthaltung gewählt und nahm die Wahl an.

Stefan Wäsche teilte mit, dass noch 3 weitere Mitglieder in den Vorstand aufgenommen werden. Diese 3 Personen werden als kooptierende Mitglieder vom Vorstand bestimmt und sind nicht stimmberechtigt.

8. Wahl der Kassenprüfer: für die Posten der Kassenprüfer wurden Rudolf Stoppelkamp und Diana Ehle vorgeschlagen und einstimmig gewählt. Beide nahmen die Wahl an.

Punkt 9: Beschlussfassung über den Mitgliedsbeiträge: Die Mitglieder wurden gefragt, wie hoch der Mitgliedsbeitrag sein sollte. Stefan Wäsche schlug vor, pro Jahr einen Beitrag von 10 Euro pro Mitglied einzusammeln. Für den Familienbeitrag wären dann 20 Euro einzusammeln. Außerdem sollten Jugendliche, Schüler sowie Studierende vom Beitrag befreit werden. Volker Hamel schlug vor, einen Beitrag von 12 Euro (1 Euro pro Monat) einzusammeln. Dies sahen auch die meisten Anwesenden so. Also wurde ein Beitrag von 12,- pro Jahr für jedes Mitglied, sowie 24,- Euro für Familien zur Wahl gestellt und einstimmig beschlossen.

Punkt 10: Vorstellung der Ergebnisse der Umfrage: Stefan Wäsche stellte die Ergebnisse der Umfrage vor. Er teilte mit, dass 41 Fragebögen eingegangen waren. Die Ergebnisse wurden an der Leinwand anschaulich dargestellt und durch einige Beispiele erläutert. Hierzu gab es keine weiteren Fragen.

Punkt 11: Verschiedenes. Zum Punkt Verschiedenes gab es einige Anmerkungen aus der Versammlung. Unter anderem wurden die Fragebögen als gute Idee beschrieben, weil man dadurch einen Situationsbericht erhält. Es wurde außerdem bekannt gegeben, dass die Ergebnisse der Umfrage auch im Internet nachzulesen sind. Auch wurde darauf hingewiesen, dass auch die Anmeldeformulare für die Dorfwerkstatt im Internet sowie beim Vorstand erhältlich sind. Es wurde vorgeschlagen, dass Berichte über die Dorfwerkstatt auch im Internet, in der Zeitung und in den Rösebecker Geschäften veröffentlicht werden, um den Bekanntheitsgrad zu erhöhen.

Stefan Wäsche stellte nun die weiteren Schritte der Dorfwerkstatt vor. Der Verein müsse als erstes eingetragen werden und dann könnten erst die Lastschriftmandate von den Mitgliedern ausgefüllt werden. Nach der 1175 Jahresfeier soll es im Herbst einen Workshop für alle Interessierten geben. Der Termin werde noch bekannt gegeben. Außerdem wurde noch einmal darauf hingewiesen, dass es in der Bördeblickhalle bereits einen Raum gibt, der von der Dorfwerkstatt genutzt wird. Dieser konnte im Anschluss an die Versammlung besichtigt werden.

Zum Schluss wurde von Stefan Wäsche nochmals alles kurz zusammengefasst. Dass die Dorfwerkstatt allen eine aktive Mithilfe bei der Verschönerung oder Verbesserung des Dorfes anbietet. So könne jeder seine Vorschläge und Hilfe einbringen. Außerdem soll die Dorfwerkstatt die Gemeinschaft fördern und steigern. Hierdurch sollen die Einwohnerzahlen gehalten, eventuell sogar erhöht werden. Er wies hiermit auf den demographischen Wandel hin. Außerdem habe die Dorfwerkstatt mehr Gewichtung bei den Verwaltungen und Aufmerksamkeit in der Öffentlichkeit und Politik. So wird auch die Entwicklung von Rösebeck positiv beeinflusst. Er rief alle Anwesenden auf, Werbung für die Dorfwerkstatt zu machen.

Zum Abschluss gab es noch eine Wortmeldung des Ortsvorstehers Hubertus Becker. Er wies darauf hin, dass es am 30. Juni einen Tag der Sauberkeit in Rösebeck gibt. Außerdem werden noch für das nächste Jahr ein oder zwei Personen gesucht, die den Posten des Hallenwartes übernehmen, da Bernward Brenke diesen Posten abgeben wird.

Nachdem es keine weiteren Wortmeldungen mehr gab, wurde die Versammlung um 20:50 Uhr von Stefan Wäsche geschlossen.

Rösebeck, den 12. Juni 2015

Versammlungsleiter:

Schriftführer: